



Wissensbasis statt Aktenkeller – das neue Informationsportal

Dietmar Smyrek, Hauptberuflicher Vizepräsident, und Projektleiter Martin Mahnkopf



Seit einem Monat ist das neue Informationsportal der TU Braunschweig im Einsatz und hat das Verwaltungsportal abgelöst. Ein neuer Link ersetzt den alten, könnte man meinen. Aber tatsächlich will das Portal mehr bieten als Informationen. Es liefert Dokumente nicht mehr nur aus, sondern verknüpft diese mit den Verwaltungsprozessen und der Organisationsstruktur. Während früher

beispielsweise aktuelle Vorschriften lediglich verkündet wurden, bildet nun das Portal ab, auf welche Vorgänge diese Einfluss haben, und wer jeweils zuständig ist.

Wo das frühere Verwaltungsportal einem Aktenkeller ähnelte, steht nun gleichsam ein Atrium zur Verfügung, ein zentraler Raum im Haus, der von mehreren Seiten aus begehbar ist. Im alten System musste man sich entweder mit der Uni-Organisation oder mit der komplizierten Ablage auskennen, um etwas zu finden. Im neuen reicht es, wenn man den Suchbegriff eintippen kann. Der organisatorische Kontext wird dann automatisch abgebildet.

Seit April 2014 haben die Interne Hochschulberatung, ein Mitarbeiter des Gauß-IT-Zentrums, ein Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin aus jeder Verwaltungsabteilung sowie Expertinnen und Experten aus den Fakultäten die Umstellung vorbereitet. Dabei galt es nicht nur 10.000 Dokumente auf die neue Plattform umzuziehen: Bei diesem Umzug wurde richtig aufgeräumt. Über 5.000 Statusnachrichten, die im alten System gespeichert wurden, sind entrümpelt worden. Mehr noch: Die wichtigsten Prozesse wurden abgebildet und mit Dokumenten und zuständigen Stellen im Organigramm verknüpft.

Eine Aufgabe der Redakteurinnen und Redakteure ist es, ihre Dokumente in eine für Laien verständliche Form zu bringen. Denn das Infoportal soll vor allem die Sicht der Nutzerinnen und Nutzer abbilden. Der Button »Meine Startseite« macht die individuelle Anpassung möglich. So kann jeder dort die Vorgänge hinterlegen, die am eigenen Arbeitsplatz am meisten genutzt werden.

Damit hat das Projektteam ein Problem gelöst, das alle komplexen Organisationen kennen. Es fehlte bisher eine gemeinsam zugängliche Wissensbasis. Für Vertretungen oder bei Neubesetzungen ist es wichtig, dass man ohne viel interne Vorkenntnisse zurechtkommt. Da das System nun verschiedene Rollen kennt, können alle Abteilungen es nutzen, um ihre Prozesse abzubilden, für »Neulinge« zu dokumentieren und die Zusammenarbeit zu vereinfachen.

Das Infoportal hat den Anspruch, die wichtigen Verwaltungsvorgänge und Zuständigkeiten vollständig, richtig und verbindlich abzubilden. Daran wird die Professionalität der Verwaltung heute gemessen. Aber kein System ist von Beginn an perfekt. Datenbanken sind so gut wie die gepflegten Daten und Strukturen. Und damit das Infoportal immer besser wird, sind Vorschläge und Feedback über die Kommentarfunktion ausdrücklich erwünscht.

Feierliche Eröffnung des NFF

Am 11. Februar ist der Neubau des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik der TU Braunschweig feierlich eröffnet worden. Über 400 Gäste waren zur Festveranstaltung und zu Führungen durch das Technikum geladen, unter ihnen die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, und Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth. [MEHR ...](#)

Audit »Internationalisierung«

Ein Jahr lang hat sich die TU Braunschweig intensiv mit ihren Internationalisierungsprozessen befasst und über 20 Maßnahmen definiert. Die Hochschulrektorenkonferenz hat den Prozess begleitet und ihr nun das begehrte Zertifikat zum Audit verliehen. [MEHR ...](#)



Und wieder siegt das Spatzenhirn ...!

Mit seinem autonomen Modellfahrzeug hat das Ulmer Team »Spatzenhirn« den achten Carolo-Cup gewonnen und setzte sich gegen 17 Konkurrenten durch. Das Braunschweiger Team »crazy dancing little caroline« (CDLC, unser Bild) mit seinem Fahrzeug »Carolinchen« errang zum dritten Mal hintereinander die Vizemeisterschaft. [MEHR ...](#)

Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Mit dem Projekt »CHO₁CE« Du hast die Wahl! spricht die TU Braunschweig erstmals junge Menschen an, denen der Zugang zur Hochschulbildung aufgrund fehlender Vorbilder oder mangelnder Hilfestellung schwerer fällt. MEHR ...

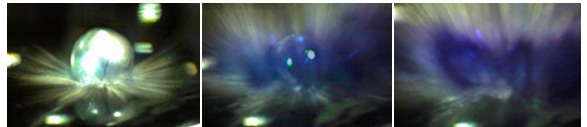
- Die Braunschweiger Zellwissenschaftler Prof. **Martin Korte**, Prof. **Reinhard Köster** und Dr. **Simone Karrie** werden mit dem Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet. MEHR ...
- In Anerkennung besonderer Verdienste und Engagements wurde NFF-Vorstandssprecher Dr.-Ing. E.h. **Udo-Willi Kögler** die Würde eines Ehrensensors der TU Braunschweig verliehen. MEHR ...
- Braunschweiger Expertise bringt Prof. **Peter Hecker** künftig als Vorsitzender des »Clean Sky Scientific Committee« ein. MEHR ...
- Einen mit rund 2 Mio. Euro dotiert ERC-Grant erhält Prof. **Daniel B. Werz**. MEHR ...
- Zum Präsidenten der Deutschen Mathematiker-Vereinigung wurde Prof. **Volker Bach** gewählt. MEHR ...
- Der Chemiker Dr. **Marc D. Walter** wird künftig mit einem Heisenberg-Stipendium der DFG gefördert. MEHR ...
- Zum Wintersemester erhalten **85 Studierende** ein **Deutschlandstipendium**. MEHR ...
- Die Chemie-Lehre wird mit **93.000 Euro** aus dem Fonds der Chemischen Industrie gefördert. MEHR ...
- Einen Beitrag zur Hochschulgeschichte leistet Prof. **Nicole C. Karafyllis** mit dem Buch »**Willy Moog. Ein Philosophenleben**«. MEHR ...
- Das Innovationsprojekt »**S.O.S. – Studieren ohne Sprachbarrieren**« vergibt erste Zertifikate an Sprachcoachs. MEHR ...
- Den Best-Thesis Award der Indischen Windingenieurgesellschaft erhielt DAAD-Gaststudent **Harsh Gupta**. MEHR ...
- Straßenbaupreise erhielten die Nachwuchsingenieure **Sven Hahn** und **Johannes Schrader** vom Institut für Straßenwesen. MEHR...
- Für seine Masterarbeit erhielt **Henrik Koers** den Züblin-Sonderpreis. MEHR...
- Eine Goldene Promotionsurkunde aus der Hand des Doktorvaters erhielt die Apothekerin Dr. **Christiane Rogge**. MEHR...

Gefördert: Maßgeschneiderte Dienstleistungen für die Pharmazieforschung

Über zwei Millionen Euro DFG-Mittel hat die Universitätsbibliothek für den Aufbau eines deutschlandweiten Fachinformationsdiensts Pharmazie eingeworben. Gemeinsam mit dem Institut für Informationssysteme entwickelt die UB maßgeschneiderte Dienstleistungen, die auf dem Gebiet der Pharmazie forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Verfügung stehen werden. Zuvor betreute die UB jahrzehntelang erfolgreich das Sondersammelgebiet Pharmazie und baute in dieser Zeit die größte Sammlung neuerer pharmazeutischer Literatur in Mitteleuropa auf. MEHR ...

Aufgeklärt: Hochgeschwindigkeitskameras weisen »Coulomb-Explosion« nach

Die heftige Reaktion von Alkalimetallen mit Wasser gilt als Klassiker unter den Experimenten im Chemieunterricht. Den Auslöser für die Explosion



haben nun Prof. Sigurd Bauerecker und Tillmann Buttersack vom Institut für Physikalische und Theoretische Chemie mithilfe von Hochgeschwindigkeitskameras aufgeklärt und im Journal »Nature Chemistry« veröffentlicht. Mehr ...

Entwickelt: Navigationssystem für »Enceladus Explorer«

Das Raumfahrtprojekt »Enceladus Explorer« hat erstmalig eine unberührte Wasserprobe aus den Blood Falls der Antarktis mithilfe einer Einschmelzsonde entnommen. Für die richtige Orientierung durch die meterdicken Eisschichten sorgte ein Team aus Navigationsexperten des Instituts für Flugführung. Ziel des Verbundprojektes ist eine Weltraummission zur Entnahme einer Wasserprobe vom Saturnmond Enceladus. MEHR ...

Entdeckt: Gen für die Berührungsreaktionen von Pflanzen



Pflanzen zu drücken oder zu streicheln ist eine jahrhundertalte Methode im japanischen Landbau. Die mechanische Stressbehandlung erhöht die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen und steigert damit auch den Ertrag, führt aber auch zu gedrungenerem Wachstum und verzögertem Blühen. Verantwortlich dafür ist ein Gen, das nun von Dr. Maria Pimenta

Lange und Prof. Theo Lange vom Institut für Pflanzenbiologie entdeckt wurde. Ihre Ergebnisse erscheinen im Journal »Nature Plants«. MEHR ...

Bewilligt: Wie entsteht »Geschlechterwissen« in der Informatik?

Maria-Goeppert-Mayer-Professorin Corinna Bath ist ab Mai 2015 an einem Verbundprojekt zur Geschlechterforschung in den Ingenieurwissenschaften beteiligt. Das Braunschweiger Teilprojekt wird sich mit dem Verhältnis von Geschlecht und Wissen am Beispiel des historischen Wandels der Informatik auseinandersetzen. MEHR ...

Verlängert: DAAD-Programm zur akademischen Entwicklungszusammenarbeit

Das Braunschweiger Kompetenzzentrum für nachhaltiges Wassermanagement in Entwicklungsländern setzt seine Arbeit in den kommenden fünf Jahren mit einer Anschlussförderung von insgesamt fünf Millionen Euro fort. Seit dem Jahr 2009 erforscht und entwickelt das Zentrum im Rahmen des EXCEED-Programmes gemeinsam mit über 30 Partneruniversitäten in 18 Ländern Strategien und Maßnahmen für nachhaltiges Wassermanagement und damit verbundenen Problemstellungen. MEHR ...

Gefährdet: Amphibienseuche Chytridiomykose erreicht Madagaskar

Ein internationales Forscherteam hat mit Beteiligung von Prof. Miguel Vences und Molly Bletz vom Zoologischen Institut erstmals den für Amphibien tödlichen Chytridpilz auf Madagaskar nachgewiesen. Gefährdet sind rund 290 Amphibienarten, die nur dort leben. Ein Notfallplan des Forscherteams wurde im Fachmagazin »Scientific Reports« des Nature-Verlages veröffentlicht. MEHR...